

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

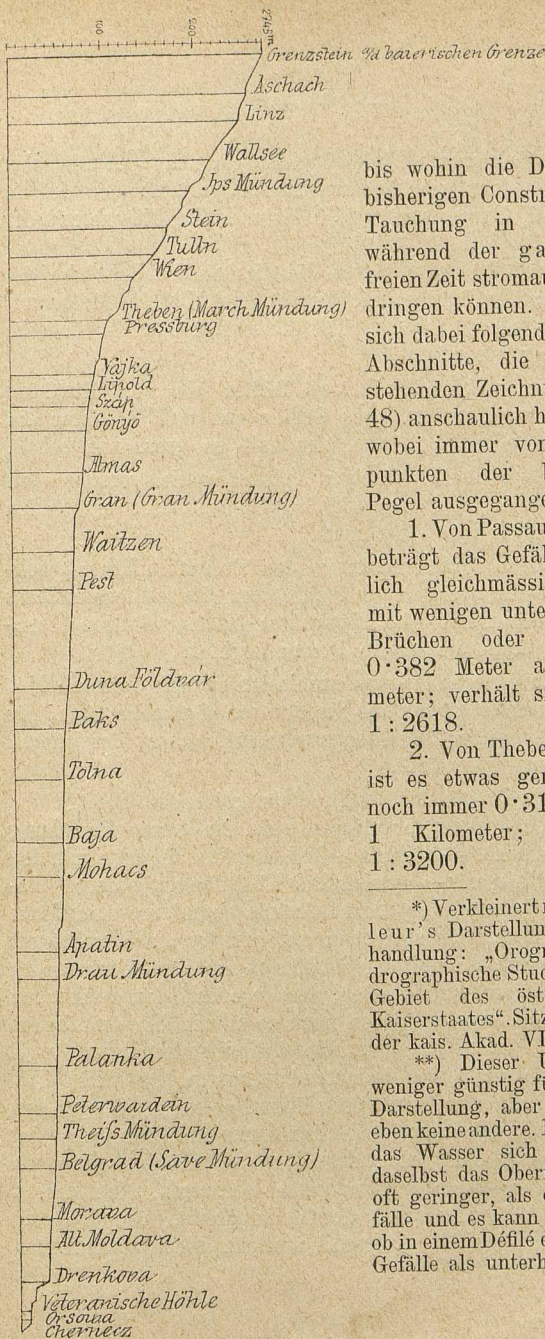
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



bis wohin die Dampfer der bisherigen Construction und Tauchung in der Regel während der ganzen eisfreien Zeit stromaufwärts vordringen können. Es ergeben sich dabei folgende natürliche Abschnitte, die in der beistehenden Zeichnung*) (Fig. 48) anschaulich hervortreten, wobei immer von den Nullpunkten der betreffenden Pegel ausgegangen ist**).

1. Von Passau bis Theben beträgt das Gefälle — ziemlich gleichmässig — nur mit wenigen untergeordneten Brüchen oder Stufen — 0·382 Meter auf 1 Kilometer; verhält sich also wie 1 : 2618.

2. Von Theben bis Gönyö ist es etwas geringer, aber noch immer 0·312 Meter auf 1 Kilometer; Verhältniss 1 : 3200.

*) Verkleinert nach Streffleur's Darstellung in der Abhandlung: „Orographisch-hydrographische Studien über das Gebiet des österreichischen Kaiserstaates“. Sitzungsberichte der kais. Akad. VIII. Band.

**) Dieser Umstand ist weniger günstig für die genaue Darstellung, aber wir besitzen eben keine andere. Da in Défiléen das Wasser sich anstaut, ist daselbst das Oberflächengefälle oft geringer, als das Grundgefälle und es kann scheinen, als ob in einem Défilé ein geringeres Gefälle als unterhalb wäre.

Fig. 48.